



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1855-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1844. 30
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 28. — Sonntag, den 18^{ten} November, 1855.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Herzsich.
Tannhäuser,	Herr Schloffer.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Frey.
Witrolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Mayer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Pruckner.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Wlczek.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind an der Kasse um 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr**, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl. 12 fr., sowie Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr	—	von hier nach Heidelberg.
" 10 "	—	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 "	55 Minuten von	" nach Speyer, Neustadt.

Montag, den 19. Nov.: „Geistige Liebe.“ Hierauf: „Der Weg durch's Fenster.“
Zwischen beiden Lustspielen und zum Schlusse: Concertstücke für die Harfe, vorge-
tragen von **Frau Gräfin von Sauerma.**